

# Deutsches Armee-Kochbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Im Militär gehen nicht nur Liebe und Sympathie durch den Magen, sondern auch Leistungserfolg und nicht zuletzt die Disziplin. Nach mancherlei Erfahrungen wurde daher die Verantwortung für den Küchendienst, d.h. die Zubereitung der Speisen, den Internierten übertragen. Als Chefs de cuisine funktionierten zum Teil Fachleute, die in ersten Hotels und Grossrestaurants von Weltstädten gelernt oder gewirkt hatten und ihr Amt bei den Internierten-Mannschaftsküchen mit souveräner Geste ausübten. Mit den Rationierungsvorschriften standen sie meist auf Kriegsfuss. Zudem reichte der Ansatz von Fr. 2.20 pro Mann und Tag nicht für ausländisch gewürzte Spezialitäten. Wurde der Kredit überschritten, war der einheimische Rechnungsführer als Sündenbock verantwortlich. Hin und wieder wurde die Ordnung in und um die Küchen beanstandet. Das hinderte aber nicht, dass die Kost in der Regel ausreichend und gut war, was durch Gesundheitszustand und Gewichtszunahme der Internierten einwandfreie Bestätigung fand.

Hatten die internierten Ausländer nichts zu reklamieren und wurde ihren Wünschen und Mägen Rücksicht getragen, so waren unsere Schweizertruppen von der fremden Kost oft weniger erbaut. Bei der prekären Versorgungslage unseres Landes galt es nachgerade als Kunst, zwischen den Klippen von Rationierung, Verpflegungsansatz und schwindenden Vorräten durchzusteuern. Wünsche von links und rechts über Verbesserung des Menüs, aber auch Reklamationen über den „Schweinefrass“ wurden als unzeitgemässe und grobe Entgleisungen behandelt. Ein Trost für die Rechnungsführer der Lager blieb die leidige Tatsache, dass auch höhern Orts rasch und unvermerkt vier- und fünfstellige Defizite im Küchenhaushalt entstanden und gedeckt werden mussten.“

(Aus „Der Schweizer Soldat“ Nr. 7/21. Jahrgang.)

### **Deutsches Armeekochbuch**

Ein Fourier ersucht uns, die Leser anzufragen, ob sie ihm vielleicht das Deutsche Armeekochbuch für kurze Zeit zur Einsichtnahme überlassen können. Bitte zuzusenden an Major A. Lehmann, Seestr. 336, Zürich 2.

### **Lesenswerte Bücher und Schriften**

**Apparaten-Kennntnis.** Von Major A. Merz, Verlag „Der Pionier“, Schrennengasse 18, Zürich. Preis Fr. 2.25.

Die Redaktion des „Pionier“ ersucht uns, auf die in ihrem Verlag soeben erschienene Broschüre von Major A. Merz, F. Tg. Of. Stab 3. A. K., hinzuweisen, betitelt: Apparaten-Kennntnis für die Telephonmannschaften aller Truppengattungen. Sie stellt die 4. Auflage einer schon früher publizierten Broschüre dar und enthält nicht nur die Beschreibung der bei den Tg. Pi. und Tf. Sdt. hauptsächlich verwendeten Vorkriegsapparate, sondern nun auch noch das während des Aktiviendienstes neu hinzugekommene Material dieses Zweiges des militärischen Übermittlungsdienstes. Interessenten können das praktische kleine Handbuch durch die oben genannte Adresse beziehen.